Gesetz über die Organe der Staatsmacht und der Regierung der UdSSR in der Übergangszeit, angenommen vom Kongreß der Volksdeputierten am 5. September 1991

(Wortlaut)

ARTIKEL 1: In der Übergangsperiode ist der Oberste Sowjet der UdSSR, der aus zwei selbständigen Kammern - Sowjet der Republiken und Unions Sowjet - besteht, das höchste repräsentative Machtorgan der UdSSR. Dem Sowjet der Republiken gehören je 20 Deputierte jeder Unionsrepublik aus der Mitte der Volksdeputierten der UdSSR und der Unionsrepubliken an, die von den höchsten Organen der Staatsmacht dieser Republiken delegiert werden. Unter Berücksichtigung des föderativen Aufbaus der RSFSR hat sie im Sowjet der Republiken 52 Deputierte. Andere Unionsrepubliken, in denen es Republiken und autonome Gebilde gibt, delegieren zusätzlich in den Sowjet der Republiken je einen Deputierten von jeder Republik und Autonomie. Um die Gleichberechtigung der Republiken bei der Abstimmung im Sowjet der Republiken sicherzustellen, hat jede Unionsrepublik eine Stimme.

Der Unions Sowjet setzt sich aus den Abordnungen der Unionsrepubliken zusammen, die aus der Mitte der Volksdeputierten der UdSSR nach den heute bestehenden Quoten und nach Abstimmung mit den höchsten Organen der Staatsmacht der Unionsrepubliken kommen.

ARTIKEL 2: Der Sowjet der Republiken und der Unions Sowjet des Obersten Sowjets der UdSSR nehmen durch gemeinsame Beschlüsse Änderungen der Verfassung der UdSSR vor, nehmen neue Staaten in die UdSSR auf, nehmen Berichte des Präsidenten der UdSSR über besonders wichtige Fragen der Innen- und Außenpolitik entgegen, bestätigen den Unionshaushalt und den Bericht über seine Durchführung, erklären Krieg und schließen Frieden.

Der Sowjet der Republiken faßt Beschlüsse über die Organisation und das Verfahren der Tätigkeit der Unionsorgane, ratifiziert und kündigt die internationalen Verträge der UdSSR.

Der Unions Sowjet prüft Fragen der Sicherung der Rechte und Freiheiten der Bürger der UdSSR und trifft Entscheidungen über alle Fragen der Kompetenz des Obersten Sowjets der UdSSR, angenommen jene, die in die Kompetenz des Sowjets der Republiken fallen. Die vom Unions Sowjet verabschiedeten Gesetze treten nach ihrer Billigung durch den Sowjet der Republiken in Kraft.

Die höchsten Organe der Staatsmacht der Unionsrepubliken sind berechtigt, auf ihrem Territorium die Wirkung der vom Obersten Sowjet der UdSSR verabschiedeten Gesetze nur dann auszusetzen, wenn sie der Verfassung der Unionsrepubliken widersprechen.

ARTIKEL 3: Für die abgestimmte Lösung von Fragen der Innen- und Außenpolitik, die die allgemeinen Interessen der Republiken tangieren, wird auf einer mehrere Republiken betreffenden Grundlage der Staatsrat der UdSSR gebildet. Der Staatsrat der UdSSR besteht aus dem Präsidenten der UdSSR und den in der Verfassung der UdSSR genannten höchsten Amtspersonen der Unionsrepubliken. Die Arbeit des Staatsrates der UdSSR leitet der Präsident der UdSSR. Der Staatsrat der UdSSR bestimmt das Verfahren seiner Tätigkeit. Die Beschlüsse des Staatsrates der UdSSR sind bindend.

ARTIKEL 4: Das Amt des Vizepräsidenten der UdSSR wird abgeschafft. Falls der Präsident der UdSSR aus irgendwelchen Gründen seine Pflichten (darunter auch aus gesundheitlichen Gründen, was durch ein Gutachten einer Staatlichen Medizinischen Kommission bestätigt wird, die vom Obersten Sowjet der UdSSR gebildet wird) nicht wahrnehmen kann, wählt der Staatsrat der UdSSR aus der Mitte seiner Mitglieder den Vorsitzenden des Staatsrates der UdSSR, der zeitweilig die Verpflichtungen des Präsidenten der UdSSR erfüllt. Diese Entscheidung ist im Laufe von drei Tagen durch den Obersten Sowjet der UdSSR zu bestätigen.

Dokumente zum Zeitgeschehen

ARTIKEL 5: Zur Koordinierung der Leitung der Volkswirtschaft, zur abgestimmten Durchführung der Wirtschaftsreformen und der Sozialpolitik bilden die Unionsrepubliken auf paritätischer Grundlage ein interrepublikanisches Wirtschaftskomitee. Der Vorsitzende dieses Komitees wird vom Präsidenten der UdSSR mit Einwilligung des Staatsrates der UdSSR ernannt. Die Führung der Unionsorgane, die für Fragen der Verteidigung, der Sicherheit, der Rechtsordnung und der internationalen Angelegenheiten zuständig sind, wird vom Präsidenten der UdSSR und dem Staatsrat der UdSSR wahrgenommen. Das interrepublikanische Wirtschaftskomitee und die Leiter der Unionsorgane sind in ihrer Tätigkeit dem Präsidenten der UdSSR, dem Staatsrat der UdSSR und dem Obersten Sowjet der UdSSR rechenschaftspflichtig.

ARTIKEL 6: Alle Deputierten bewahren den Status der Volksdeputierten der UdSSR für die Dauer ihrer Vollmachten, einschließlich des Rechts zur Teilnahme an der Arbeit des Obersten Sowjets der UdSSR und seiner Organe.

ARTIKEL 7: Die erste Sitzung der Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR in seiner neuen Zusammensetzung wird vom Präsidenten der UdSSR spätestens für den 2. Oktober 1991 einberufen. Bis zur Aufnahme der Arbeit des Obersten Sowjets der neuen Zusammensetzung bleiben die Vollmachten des bestehenden Obersten Sowjets der UdSSR erhalten, dessen Tagung von den Vorsitzenden der Kammern einberufen werden kann.

ARTIKEL 8: Die Bestimmungen der Verfassung der UdSSR behalten ihre Gültigkeit in dem Teil, der dem vorliegenden Gesetz nicht widerspricht. Die vom Obersten Sowjet der UdSSR angenommenen Änderungen der Verfassung der UdSSR treten nach ihrer Ratifizierung durch die höchsten Gesetzgebungsorgane aller Unionsrepubliken in Kraft.

ARTIKEL 9: Das vorliegende Gesetz tritt in Kraft mit seiner Veröffentlichung, ausgenommen Artikel 2, der mit der Eröffnung der ersten Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR einer neuen Legislaturperiode in Kraft tritt.

Die „Blätter für deutsche und internationale Politik“ werden herausgegeben von Günter Gaus, Prof. Dr. Rudolf Hickel, Prof. Dr. Jörg Huftschmid, Prof. Dr. Dr. h.c. Walter Jens, Prof. Dr. Gerhard Kade, Prof. Dr. D. Walter Kreck, Prof. Dr. Reinhard Kühnl, Prof. Dr. Claus Leggewie, Paul B. Neuhöffer, Dr. Ute Osterkamp, Prof. Dr. Jens G. Reich, Prof. Dr. Dr. h.c. Helmut Ridder, Dr. Rainer Rilling, Dr. Irene Runge, Friedrich Schorlemmer, Prof. Dr. Gerhard Stuby, Prof. Dr. Marie Veit und Prof. Dr. Rosemarie Will. Redaktion: Karl D. Bredthauer (Chefredakteur), Arthur Heinrich, Dr. Klaus Naumann. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die persönliche Meinung des Verfassers wieder und stellen nicht unbedingt die Auffassung der Herausgeber und der Redaktion dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Nachdruck nur mit Zustimmung der Redaktion. Redaktionsanschrift: Bertha-von-Suttner-Platz 6, 5300Bonn 1, Tel. 0228/650157, Telefax 0228/650251.

Die „Blätter für deutsche und internationale Politik“ erscheinen einmal im Monat. Sie sind vom Verlag, durch die Post und durch jede Buchhandlung zu beziehen. Die „Blätter“ erscheinen zugleich als Mitgliederzeitschrift der Gesellschaft zur Förderung politisch-wissenschaftlicher Publizistik und demokratischer Initiativen e.V. Der Abonnementspreis beträgt DM 6,50 (Student/innen, Schüler/innen, Wehr- und Zivildienstleistende DM 5,40), zuzüglich DM 0,65 Versandgebühr. Der Preis für ein Jahresabonnement beträgt demnach DM 85,80 bzw. DM 72,60. Auslands- und Luftpostzuschläge werden gesondert berechnet. Ein Förderabonnement ist möglich (ab DM WO,- jährlich; incl. Versandkosten). Abonnementsrechnungen sind innerhalb von zwei Wochen nach ihrer Ausstellung zu begleichen. Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn nicht 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraums eine schriftliche Kündigung beim Verlag eingegangen ist. Änderungen der Anschrift sind dem Verlag unverzüglich bekanntzugeben.

Anschrift von Verlag und Vertrieb: Blätter Verlagsgesellschaft mbH, Bertha-von-Suttner-Platz 6, 5300Bonn 1, Tel. 0228/650133. Konten: Postgiroamt Köln, BLZ37010050, Kto. 147993-502; Volksbank Bonn, BLZ 38060186, Konto 1302650 019. Anzeigenakquisition: Christopher Cohen, Büro für Öffentlichkeitsarbeit, Friedensallee 29, 2000 Hamburg 50, Tel. 040/3907432, Fax 040/3903227. Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 11 vom 1. September 1990.

Satz: Fotosatz Klaußner GmbH, Köln.

Druck: Locher GmbH, Köln. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Bonn,

Das Jahresregister erscheint jeweils im Dezemberheft. Heft 11/1991 der „Blätter“ wird am 29. 10. 1991 ausgeliefert. ISSN 0006-4416.